

## **FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV**

### **Protokoll der Sitzung vom 02.11.2017**

**Anwesend:** Frau Clasen (ZBW Kiel), Herr Diedrichs (VZG), Herr Harms (SUB Göttingen), Frau Heist (HAAB Weimar), Herr Olf (TIB Hannover, Protokoll), Frau Poth (SUB Göttingen), Frau Reihl (ULB Halle), Frau Schröter (VZG), Frau Wawers (SUB Hamburg), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig / Sprecher der FAG)

### **0. Tagesordnung/Protokoll**

#### **Protokoll der Sitzung vom 07.03.2017**

Das Protokoll der Sitzung wird mit einer Änderung (TOP1, Bericht der VZG, siebter Punkt, beginnend mit „die automatische Suche ...“ wird komplett gestrichen) genehmigt.

### **TOP 1 Bericht der Verbundzentrale und des Niedersächsischen Zentralkataloges (NZK); realisierte Maßnahmen der Verbundzentrale (VZG) aufgrund früherer Beschlüsse der FAG**

#### **Bericht des Niedersächsischen Zentralkatalogs (NZK):**

1. Eine Zulassung zum Deutschen Leihverkehr ist im Zeitraum März – Oktober 2017 erfolgt.  
Zugelassen wurde:  
DE-2506 / 2506  
Behördenbibliothek der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover  
Lange Weihe 6  
30880 Laatzen  
Tel: +49 (0)511 829-2660  
Fax: +49 (0)511 829-2635  
E-Mail: [bibliothek@drv-bsh.de](mailto:bibliothek@drv-bsh.de)  
URL: [http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5\\_Services/Services\\_node.html](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5_Services/Services_node.html)
2. Zwei Bibliothekssigel wurden vergeben:
  - <DE-2525> Gemeindebibliothek Hatten, Sommerweg 36, 26209 Hatten;
  - <ISIL: DE-2423> Bibliothek von Amtsgericht und Landgericht Hildesheim  
Kaiserstr. 60, 31134 Hildesheim
3. Anträge auf Zulassung zum Leihverkehr sind nicht eingegangen.

#### **Bericht der VZG**

Ausrichter für die zweitägige **Verbundkonferenz** in der letzten Augustwoche 2018 wird die UB Kiel in Zusammenarbeit mit der ZBW sein. Es wird keine Firmenausstellung geben, weil die Universität für das Foyer eine recht hohe Miete (um 4.000 €) erheben will. Es wird geprüft, ob für kommerzielle Teilnehmer eine erhöhte Teilnahmegebühr erhoben wird und alternative Kontaktmöglichkeiten eingerichtet werden.

Im **Kooperationsvorhaben des GBV mit dem BSZ** soll ein erstes Testsystem aufgesetzt werden.

Dazu werden GBV-Originaldaten eingespielt, dann sollen Unterfelder vereinheitlicht werden. Es wird Änderungen bei den URL-Kategorien geben. Im GBV werden die ILNs und die PPNs voraussichtlich erhalten bleiben. Nutzerkennungen überschneiden sich in den Verbänden nur geringfügig.

Die Rechtegruppen werden aufgeräumt und verschlankt. Alle professionellen Kennungen, die länger als zwei Jahre inaktiv waren, werden entsorgt. Es werden bibliotheksübergreifende Berechtigungsgruppen vergeben (z.B. „darf Lokaldaten ändern“). Eine kleine Zahl von ca. 5-6 Berechtigungsgruppen deckt etwa 90% der vergebenen Berechtigungen ab.

## FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV, 02.11.2017

Die ILNs des BSZ werden mit einem Offset von 2000 versehen. D.h. aus der bisherigen „9“ wird die „2009“.

Die Sortierfolge für d Befehl „s b all“ ist: GBV-Bibliotheken; dann nicht-SWB-Bibliotheken; dann SWB-Bibliotheken. Dafür werden an nicht-SWB-Bibliotheken neue ILNs vergeben.

Die Kategorien aus der 8000ender-Gruppe werden künftig im Bibliotheksprofil abgebildet und nicht mehr in jedem einzelnen Exemplarsatz.

Das Fernleihsystem soll ohne Beeinträchtigung weiterlaufen und automatisch auf den Verbund umstellen.

Zeitliche Planung:

- Im Januar 2018 wird ein erstes zusammengespieltes System erzeugt, dass ich zunächst die Katalogisierer ansehen sollen.
- Ende März 2018 soll eine zweite Version bereitgestellt werden. Diese Version soll die Basis für Schulungen bilden. (Im ersten Schritt werden nur Datenbanken mit direktem Bezug zum Katalogisierungssystem übernommen.)
- Von Juni bis Oktober 2018 sollen die Schulungen für Multiplikatoren durchgeführt werden.
- Am 31.10.2018 soll die Aktivierung erfolgen

Es liegt eine Anfrage (nach vielen Jahren erneuert) von **subito** mit dem Ziel einer verbesserten Kooperation vor. Es gibt bei subito einen neuen Geschäftsführer. Herr Homann hat Frau Braun-Gorgon abgelöst. Am 08.11.2017 finden Neuwahlen zum Vorstand von subito statt.

Nach dem CBS8-Update Ende August sind noch einige Probleme zu beheben, deshalb ist die Arbeit am Leih Scheindruck etwas nach hinten verschoben worden.

**Termine:**

- Am 14.11.2017 findet bei der VZG ein BIB-Control Anwendertreffen statt.
- Am 20.11.2017 findet in Berlin der 6. Erfahrungsaustausch zum überregionalen Leihverkehr statt. Die VZG und fünf VertreterInnen des GBV nehmen teil.
- Am 02.03.2018 findet mit Beteiligung von Frau Schröter und Frau Willwerth das MyBib eDoc – Anwendertreffen in Hamburg statt.
- Eine Woche später bieten Frau Schröter und Frau Willwerth Einsteiger-Schulungen zur GBV Online-Fernleihe an.
- Geplant ist eine ÖVK-Schulung in Zusammenarbeit mit Herrn Lange.

Jüngste MyBib-Bibliothek ist die Bibliothek des Ibero-Amerikanischen Instituts (IAI) in Berlin. Die TIB hat kürzlich die letzte Teilbibliothek an MyBib angeschlossen.

Zur Problematik der Erschließung von Digitalisaten nach RDA wird der Weg aufgezeigt, nicht nach dem aktuell vorliegenden Regelwerk zu arbeiten, sondern nach dem alten Verfahren. Es werden dann Arbeitsdatensätze angelegt.

Voraussichtlich wird es eine Information dazu von Frau Block geben, die an die Liste der Katalogisierer sendet und im Newsletter bekannt gibt.

## **TOP 2 Auswirkungen des UrhWissG (Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz) ab März 2018**

Das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz tritt am 01.03.2018 in Kraft. Es ist eine Evaluierung nach vier Jahren vorgesehen.

Für den akademischen Bereich wird es erlaubt sein:

- Vervielfältigungen bis zu 10% eines Werkes zu erstellen (Zeitschriftenaufsätze vollständig);
- In jeder Form zu übermitteln
- Auch die Inhalte von e-journals zu nutzen

Die Erlaubnis bezieht sich nur auf wissenschaftliche Werke. Ausgenommen sind, lt. Kommentar, dadurch Kiosk-/Publikumszeitschriften und Zeitungen. Regelungen, wie diese eindeutig identifiziert werden sind noch nicht bekannt. So soll vorerst die FL-Bestellung regulär verarbeitet werden. Die jeweils angefragte Lieferbibliothek muss eine Entscheidung treffen.

## FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV, 02.11.2017

Die FAG Fernleihe beabsichtigt baldmöglichst eine Bestellfunktion zur Bestellung auf Teilkopien aus e-books anbieten zu können.

Es wird angeregt, für einen Test nicht e-books generell, sondern erstmal einzelne Produkte auszuwählen. Wünschenswert ist ein gemeinsamer Leitweg (zum Abgleich von print- und e-book – holdings).

Für einen Test könnten zunächst kleinere Einheiten zusammengestellt werden, deren Ausleihindikator per Hand gesetzt werden kann. Oder es wird ein künstliches Paket erstellt.

Die ZBW möchte am Test teilnehmen. Die SUB Göttingen und die TIB sind interessiert und melden sich bei der VZG.

Sollten die DEAL-Verhandlungen mit Springer und Wiley erfolgreich sein und eine flächendeckende Versorgung ermöglichen, muss ein Weg gefunden werden, solche Dokumente aus der FL-Bestellung herauszuhalten. Ein Lösungsweg wäre es, für alle Uni-Bibliotheken eine Holding einzutragen.

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung bzw. Vermittlung elektronischer Dokumente für Endnutzer wird eine weitergehende Frage diskutiert. Bisher erhalten Kunden in Fällen, in denen ein Hinweis auf eine frei zugängliche elektronische Ressource verschickt wird, mit der Quittierung ihrer Bestellung nicht nutzbare, da unvollständige, Links zugeschickt. Es wird angeregt, den bisher nicht genutzten Quittiercode „E“ (erhältlich via URL) dafür einzusetzen. Außerdem müssen unter MyBib eDoc Anpassungen von ImageWare vorgenommen werden.

Sollte mit der Urheberrechtsänderung eine Belieferung von Endnutzern per e-Mail möglich werden, müssen einige Anpassungen in den Workflows und bei der Bereitstellung ergänzender Nutzerdaten erfolgen. Betroffen sind u.a. Fragen des Datenschutzes, der Reklamationsbearbeitung (was geschieht z.B. bei Fehlern oder Nichtzustellbarkeit).

Angeregt wird, dass mindestens eine formale Validierung der vom Kunden eingetragenen E-Mail-Adresse vorweg erfolgt.

Lösungen sollen für den Versand über den Verteilserver gemeinsam entwickelt werden.

Bibliotheken, die sich nicht am Versand über den Verteilserver beteiligen müssen eigene Lösungen entwickeln.

Zum Entwurf der Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Jahr 2018 wird über mögliche Inhalte und Terminierungen diskutiert.

### **TOP 3 Neubesetzung der FAG 2018-2020**

Zur neuen Sitzungsperiode der FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV, die im Jahr 2018 beginnt, scheidet Frau Heist und Herr Olf aus. Herr Wulle bedankt sich zum Abschied bei beiden für die bisher geleistete Arbeit.

Für die kommende Sitzungsperiode gibt es die folgenden Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV erklärt haben:

Frau Bodem (SuUB Bremen), Frau Clasen (ZBW Kiel), Herr Harms (SUB Göttingen), Frau Hüfner (SBB/SPK Berlin), Herr Jung (TIB Hannover), Frau Reihl (ULB Halle), Frau Wawers (SUB Hamburg), Herr Wulle (UB Braunschweig).

Herr Wulle sendet die Liste zum Vorschlag bei der Verbundleitung an den Sprecher des Fachbeirats.

Die Rotation von Gast und Mitglied aus den Leihverkehrsregionen soll abgeschafft werden und die Personen sollen regelmäßig an den FAG-Sitzungen teilnehmen.

### **TOP 4 Elektronische Ressourcen im Leihverkehr: Stand und Planungen**

Zum Sitzungstermin nehmen 26 Lieferbibliotheken im GBV teil. Im Durchschnitt werden 92% der Bestellungen positiv quittiert. Eine nicht unerhebliche Quelle für Negativquittierungen entsteht, wenn Lizenzinformationen nicht zeitnah angepasst werden.

Das mit dem CBS8 eingeführte „record linking“ musste wieder deaktiviert werden, weil es bei der Übermittlung an andere Verbünde zu Schwierigkeiten beim Generieren des Leitweges kam.

Durch die Nutzung elektronischer Ressourcen in der Fernleihe, besteht das Potential, Kunden innerhalb kürzester Frist zu beliefern. Bei gutem Zusammenspiel von gebender und nehmender

Bibliothek kann eine Bestellung in 30 min erledigt sein. Dazu ist allerdings eine Anpassung der Workflows bei beiden Partnern notwendig.

Herr Diedrichs berichtet zu den Überlegungen, wie das Online-Contents-Verzeichnis (OLC) neu aufgebaut werden kann. Aus der ursprünglich in Holland für die Fernleihe konzipierten Datenbank ist über die Jahre ein Arbeitsinstrument geworden, in dem im Vergleich zu früher deutlich mehr Material verfügbar ist und das um fachspezifische Ausschnitte angereichert worden ist.

Mit den Angeboten der großen Verlage, mit den Möglichkeiten direkt aus dem Katalogisierungssystem zu verlinken und mit der Nutzung weiterer Datenbanken (z.B. medline) und das um fachspezifische Ausschnitte angereichert worden ist.

Mit den Angeboten der großen Verlage, mit den Möglichkeiten direkt aus dem Katalogisierungssystem zu verlinken und mit der Nutzung weiterer Datenbanken (z.B. MEDLINE) soll OLC neu aufgestellt und in die Richtung eines Discovery-Index weiterentwickelt werden. Dazu ist eine große Aufgabe, den Dublettencheck möglichst sauber durchführen zu können.

Für den Neustart muss das OLC-Verzeichnis komplett neu aufgebaut werden.

### **TOP 5 Verschiedenes (u.a. BTD)**

Unter Mitgliedern der FAG wird die Frage diskutiert, ob im Büchertransportdienst (BTD) in der zurückliegenden Zeit mehr Beschädigungen als in früheren Jahren zu verzeichnen sind. Es wird von einigen Verlusten berichtet, allerdings fallen diese nicht aus dem bisherigen Rahmen. Bei alten Werken wird verstärkt geprüft, ob Digitalisate verfügbar sind, um die Bestellung bedienen zu können.

Es ist aufgefallen, dass es in letzter Zeit vermehrt Fernleihbestellungen von kleinen Bibliotheken gibt, die nicht in der Leihverkehrsliste eingetragen sind.

Für diese wird ggfls. ein Proforma-Konto eingerichtet, und diese Bibliotheken erhalten die Aufforderung, sich in die Leihverkehrsliste eintragen zu lassen.

Nächster Termin: **Donnerstag, 15.02.2018** Göttingen, Opel-Haus, Konferenzraum VZG